



Essay-Wettbewerb „Gemeinsam für Europa. Neue Wege zur deutsch-polnischen Zusammenarbeit“

Eigentumsansprüche hier, aggressive Rhetorik dort, Alleingänge wegen russischen Öls oder amerikanischen Raketen – die Krise der deutsch-polnischen Beziehungen war in den letzten Jahren unübersehbar. Kommt nach den Wahlen in Polen wieder Schwung in unsere Nachbarschaft? Wie kann die deutsch-polnische Interessengemeinschaft wieder gestärkt werden?

Zu diesem Thema schreiben die Universität Potsdam, die Adam-Mickiewicz-Universität Poznań, das Instytut Zachodni Poznań, die Zeitschrift WeltTrends und die Berlin-Brandenburgische Auslandsgesellschaft e.V. einen **Essaywettbewerb** für Studierende und Doktoranden aller Fachrichtungen an deutschen und polnischen Hochschulen aus. Der Wettbewerb ist Teil des Projektes „Polen und Deutschland im gemeinsamen Europa“, gefördert von der Europäischen Union im Rahmen der Aktion „Aktive Zivilgesellschaft in Europa“.

Neben der öffentlichkeitswirksamen **Publikation** winken den besten Essays folgende **Preise**:

1. Preis: 800 €
2. Preis: 400 €
3. und 4. Preis: je 250 €
5. bis 10. Preis: je ein Jahresfreiabonnement der deutsch-polnischen Zeitschrift „WeltTrends“ (für deutsche Teilnehmer) bzw. der Zeitschrift „Przeegląd Zachodni“ (für polnische Teilnehmer)

Erbeten sind freie Essays, die **neue Ideen, treffende Argumente und ungewöhnliche Sichten** auf das deutsch-polnische Verhältnis im Europa des 21. Jahrhunderts enthalten. Der Umfang für die Essays ist auf 3.000 Worte ohne umfangreiche Fußnoten bzw. Literaturverzeichnis begrenzt. Einsendeschluss ist der **28. Februar 2008**.

Essays in deutscher Sprache senden Sie bitte an Dr. Jochen Franzke (Universität Potsdam), E-Mail: franzke@uni-potsdam.de; Essays in polnischer Sprache an Prof. Dr. Bogdan Koszel (Adam-Mickiewicz-Universität Poznań), E-Mail: koszel@iz.poznan.pl. Einsendungen bitte als E-Mail-Anhang sowohl als PDF- als auch als Word-Datei (1,5-zeilig, Times Roman 12 pt.).

Über die eingereichten Essays befindet eine **deutsch-polnische Jury**. Deren Entscheidungen sind unanfechtbar; der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Potsdam und Poznań, im November 2007